

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

		9	3
--	--	---	---

Teilgebiets-Nr. (soweit vorhanden)

	3
--	---

ID- Habitatfläche

3 1 0 2 6

(im 1. Feld eine 3 für Habitatfläche oder ggf. 4 für
Habitatentwicklungsfläche eintragen, dann lfd. Nr. der
Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom
Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)

Gebietsbezeichnung : Neißegebiet

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

1.

4	8	5	5

 -

4

3.

 -

5.

 -

2.

 -

4.

 -

6.

 -

Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw.
Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

Feuchtere Magerwiese unmittelbar am östlichen Ortsrand von Görlitz OT Weinhübel

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb ☒außerhalb ☐

Art des Habitats (lt. Referenzliste)

	R	H
--	---	---

Größe der Habitatfläche (m²)

64576

Beeinträchtigungen:

(unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare)

Grünlandbewirtschaftung, ungünstiger Mahdzeitpunkt (August)

Art der Beeinträchtigung

(Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

1	1	8	4
---	---	---	---

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

Habitaterfassung: Siehe artbezogenes „Datenblatt Habitaterfassung“ mit der artspezifischen Referenzliste von
Habitaterfassungsparametern.

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: 5.10.06 Unterschrift:

Erhebungsbogen Grundblatt 2 / Habitatfläche	1059 Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Glaucopteryx teleius</i>)
--	--

1059 Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
(*Glaucopsyche teleius*)

		9	3
--	--	---	---

3	1	0	2	6
---	---	---	---	---

Kennzeichnende Biotoptypen							
in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³	in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³
		01. WÄLDER UND FORSTEN				04.02.000	Moorgewässer
		01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder			04.03.000	Altwasser
		01.01.100	Bruchwald			04.04.000	Naturnaher Teich/Weiher
		01.01.200	Moorwald			04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher
		01.02.100	Weichholzauwald (Weiden-Auwald)			04.06.130	Sonstiger naturferner Kleinspeicher
		01.02.200	Hartholzauwald (Eichen-Eschen-Ulmen-Auwald)			04.06.200	Talsperre/Stausee
		01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche			04.06.500	Tagebau-Restsee
		01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte			04.06.600	Sonstiges naturfernes Abbaugewässer
		01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder			04.06.700	Klärteich, Absetzbecken
		01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald			04.06.800	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
		01.05.300	Bodensaurer Buchen(misch)wald			04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer
		01.07.000	Laubholzforste			04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer
		01.08.000	Nadelholzforste				
		01.08.100	Kiefernforst			05. MOORE UND SÜMPFE	
		01.08.200	Fichtenforst			05.01.100	Hochmoor
		01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst			05.01.200	Zwischenmoor
		01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst			05.02.000	Moordegenerations- und Regenerationsstadien
		01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste			05.04.100	Kleinseggenried
		01.09.100	Fichten-Buchen-Forst			05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)
		01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst			05.04.300	Binsen-, Waldsimen- und Schachtelhalmsumpf
		01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst			05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)
		01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst				
		01.10.000	Vorwald(stadien) und Waldränder			06. GRÜNLAND	
						06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)
		02. GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE		100	X	06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)
		02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgebüsch			06.02.300	Bergwiese
		02.01.120	Weiden-Auengebüsch		X	06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland
		02.01.200	Gebüsch frischer Standorte			06.03.300	Ansaatgrünland
		02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte				
		02.01.400	Trockengebüsch			07. STAUDENFLUREN UND SÄUME	
		02.02.100	Feldhecke		X	07.01.000	Staudenfluren (Säume)
	X	02.02.200	Feldgehölz			07.03.300	Ruderaffluren
		02.02.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe				
						08. HEIDEN UND MAGERRASEN	
		03. FLIEßGEWÄSSER				08.01.000	Zwergstrauheiden
		03.01.000	Quellen und Quellbereiche			08.02.000	Besenginsterheiden
		03.02.000	Bäche			08.05.000	Trockenrasen
		03.03.000	Flüsse				
	X	03.04.100	Graben			09. FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE	
		03.04.200	Kanal			09.01.000	Höhlen und Stollen
						09.02.000	Felsbildungen, Block- und Geröllhalden
		04. STILLGEWÄSSER				09.03.000	Offene Binnendünen
		04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer (Tümpel)			09.04.000	Steilwände aus Lockergestein

Kennzeichnende Biotoptypen							
in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³	in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³
		09.05.300	Sonstige vegetationsarme Fläche			11.01.330	Neubaugebiet
		09.06.000	Abbauflächen und Aufschüttungen			11.01.400	Wohnsiedlung
		09.07.000	Wege, Steinrücken, Natursteinmauern		X	11.01.500	Dörfliche Siedlung
						11.01.600	Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		10. ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN				11.01.610	Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
		10.01.000	Ackerland			11.01.620	Bäuerlicher Hofstandort, Einzelgehöft
		10.01.100	Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker			11.01.630	Ruine
		10.01.200	Intensiv genutzter Acker			11.01.640	Sonstiges Einzelanwesen
		10.01.300	Wildacker			11.02.000	Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
		10.01.400	Ackerbrache			11.03.000	Grün- und Freiflächen
		10.02.000	Obstplantagen			11.03.100	Parkanlage
		10.03.000	Streuobstwiese			11.03.420	Kleingartenanlage
		10.04.000	Weinberge			11.03.500	Friedhof
						11.05.000	Anthropogen genutzte Sonderflächen
		11. SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN					
		11.01.100	Innenstadtbereich				

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.

2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

ID- Habitatfläche (Ifd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

		9	3			3
--	--	---	---	--	--	---

3	1	0	2	6
---	---	---	---	---

[illegible]

- 1) Bitte ankreuzen und mit einer Fußnote versehen, wenn Bestandserfassung nicht gemäß Standardvorgaben im artbezogenen Kartier- und Bewertungsschlüssel (KBS) erfolgen konnte und abweichende Methodik im Bemerkungsfeld (unten) erläutern.
2) Wenn Beobachtung aus einer Fremdquelle stammt, bitte im Bemerkungsfeld als lfd. Nr. vermerken und im Bemerkungsfeld (unten) entsprechend erläutern.
3) Bitte entsprechendes Kürzel aus der Referenzliste zur „Spezifikation der Beobachtung“ bzw. „Art der Beobachtung“ lt. Arbeitsmaterial „Anleitung zur Dokumentation der Erfassung von Arten und Habitatflächen in Erhebungsbögen“ eintragen

Bemerkung: Fremdquelle = Monitoring. 1. Begehung: noch keine Nachblüte vom Wiesenknopf. 4. Begehung: Fläche gemäht. 26.07.06: 17,7 Ex. (Männchen, Weibchen)

Männlich u. weiblich Imagines Anzahl nachtragen, wenn möglich da monitoring?

Bearbeiter Datenblatt (Name, Vorname):

Datum / Unterschrift: 05.10.06

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

e-mail

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

9

3

3

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3

1

0

2

6

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Bestandsgröße nach Imagines (Maximalwert aus den Begehungen x Faktor 3)	Häufigkeits- klasse	72	
Reproduktionsstatus (RPm=Reproduktion möglich; RPw=Reproduktion wahrscheinlich; RPs=Reproduktion sicher; RPe=Reproduktion nachweislich erfolgreich; kRP=keine Hinweise auf Reproduktion; k.A.=keine Angabe, nicht einschätzbar)	Kürzel lt. Referenz- liste	Rps	
Entfernung zum nächstgelegenen Nachbarvorkommen	m	7600	weitere Einzelpflanzen ab 200 m Entfernung

Raum für Erläuterungen:

Größtes bekanntes Vorkommen im FFH-Gebiet, sehr gute Wiesenknopfbestände, Bewirtschaftung offenbar verträglich (v.a. Mahdzeitpunkte)

Bearbeiter (Name, Vorname):

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

		9	3	---		3
--	--	---	---	-----	--	---

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3	1	0	2	6
---	---	---	---	---

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Fläche akt. besiedelter Larvalhabitate (Gesamtfläche aktuell durch die Art besiedelter Bereiche mit <i>Sanguisorba officinalis</i> -Beständen innerhalb der abgegrenzten Habitatfläche)	m ²	64576	
Fläche weiterer pot. besiedelbarer Bereiche (Gesamtfläche weiterer potenziell besiedelbarer Bereiche mit <i>Sanguisorba officinalis</i> -Beständen innerhalb der abgegrenzten Habitatfläche, für die aktuell jedoch keine Präsenznachweise vorliegen)	m ²	-	ca. 3 ha mit sehr sporadischen Vorkommen der Wirtspflanze
Flächenanteil mit 1-3-jährigen Brachestadien (Anteil 1-3-jähriger Brachestadien, Altgrasstreifen bzw. Hochstaudenfluren in der Habitatfläche)	%	5 %	
Flächenanteil mit Aufgabe habitatprägender Nutzung (Anteil älterer Brachestadien mit Tendenz zur Verfilzung bzw. Flächenanteil mit völliger Aufgabe der Wiesenmahd bzw. Nutzungsumwandlung)	%	0 %	

Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:

Gesamte Fläche besiedelt

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Datum: 5.10.06 Unterschrift: _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

		9	3	---		3
--	--	---	---	-----	--	---

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3	1	0	2	6
---	---	---	---	---

1. Population

Parameter-Bezeichnung	Bemerkung		
Bestandsgröße		B	
Bodenständigkeit / Reproduktionsnachweis		B	*
Gesamtbewertung Zustand der Population		B	

2. Habitat

Parameter-Bezeichnung	Bemerkung		
Habitatkomplexität	A		
Wirtspflanzenvorkommen	A		
Verfügbarkeit Wirtsameise	A		
Brachestrukturen			C
Habitatflächenstrukturierung		B	
Nutzungs mosaik		B	+/- gleichzeitiger Mahdtermin
Gesamtbewertung Zustand des Habitats		B	

3. Beeinträchtigung

Parameter-Bezeichnung	Bemerkung		
Aufgabe habitatprägender Nutzung	A		
Nutzungsart / -intensität	A		
Nutzungszeitpunkt	A		
Überstauung während der Vegetationsperiode		B	
sonstige Beeinträchtigungen			
Gesamtbewertung Beeinträchtigung		B	

**Gesamtbewertung
des Erhaltungszustandes**
(gemäß Aggregationsregeln)

B

(A, B oder C)

**gutachterliche Abweichung vom
Bewertungs- / Aggregationsschema**

--

weil (verbale Begründung):

Bemerkung (verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):

*: Von Bodenständigkeit kann ausgegangen werden, da das aktuelle Nutzungsregime eine erfolgreiche Entwicklung der Larven bis zur Adoption durch die Wirtsameise zulässt.

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Datum: 5.10.06 Unterschrift: _____